

Way of life

sasu/naru

Von RogueTitan

Kapitel 2: 2. Fauna und Flora

Kapitel 2 Fauna und Flora

Naruto stand grad in der Küche und machte Frühstück. Nach zwei Jahren die er schon mit Sasuke zusammen in dem Anwesen der Uchihas wohnte kannte er sich doch langsam ganz gut in der Küche aus.

Summend machte er das Wasser für die Ramen-terine, als Sasuke ihn von hinten umarmte und konnte seine Finger nicht Kontrolle halten. Naruto der sich natürlich erschreckte lies den Ramen fallen.

Sasuke der sich mal wieder nicht zurück halten konnte setzte Naruto auf den Tisch und küsste ihn.

Doch die beiden wurden durch ein Klopfen an der Tür gestört. „Sasuke-kun, Naruto-kun!“, eine Mädchen Stimme war zu hören. Es war die Stimme von Sakura, sie machte seit zwei Jahren jeden Morgen ein Umweg um die beiden abzuholen das die beiden sich eh nie im Zaum halten konnten und deswegen meistens zu spät kamen. Seufzend und jetzt schon von Sakura genervt lies Sasuke von Naruto ab und öffnete dem Mädchen die Tür, das rosa haarige Mädchen Frühstückte mit dem beiden Jungen um sicher zugehen das sie nicht noch etwas machen würden was nicht Jugendfrei war und gingen zum Trainingsplatz.

Zu ihrer Überraschung war ihr Sensei Kakashi schon da und las in seinem Icha-Icha-Paradies als er seine drei Schüler bemerkte schaute auf und begrüßte sie.

Nach einigen Minuten des Begrüßens saßen Naruto und Sasuke an einen Baum gelehnt und Sakura etwas weiter entfernt. „Also ich hab ne gute Neuigkeit für euch. Ab heute habt ihre eine neue Mission.

Ein Team aus dem Dorf des Wasserfalls wird heute ankommen und wir werden uns um sie kümmern.“

Zur gleichen Zeit standen die soeben genannten Personen aus dem Dorf des Wasserfalls vor den Toren Konohagskures. „Das ist also Konoha...“, stellte eines der Mädchen mit violetterem Haar, die beiden anderen Mädchen nickten. „Last uns zum Hokage gehen.“, sagte das violetthaarige Mädchen wieder und wieder nickten die anderen.

Die drei Mädchen schritten durch die Tore und liefen durch die Straßen. Sie zogen die Blicke der Einwohner magisch an, was auch kein wunder war, drei Mädchen die ganz

anders als die Ninjas die sie kannten gekleidet waren schritten stolz durch die Straßen. Die meisten Leute fingen an zu munkeln und zu tratschen.

Die drei Mädchen gingen weiter Richtung Hokagesitz.

Das Dorf war interessant alles so normal und friedlich, dass schwarzhaarige Mädchen lächelte, auch das silberhaarige Mädchen gefiel es hier. „Und mit diesem Dorf soll es einmal Krieg gegeben haben? Das ist kaum zu glauben das sieht alles viel zu nett aus.“, das Mädchen mit dem violetterem Haar nickte nur und bald waren sie auch am Sitz des Hokage angekommen und auch freundlich herein gebeten.

Sie wurden von einer Frau mit kurzem dunklem Haar zum Büro des Hokage. Sie traten ein und sahen eine Frau mit blondem Haar an einem Schreibtisch sitzen. Davor stand ein Mann mit einer seltsam abstehenden Frisur und grauem Haar. „Tsunade-sama unsere Gäste sind eingetroffen.“, die Frau deutete auf uns und ging dann Raus. „Ihr seid also die Wasserfall Ninjas, also kurz und bündig das ist Hatake, Kakashi er wird euch das Dorf zeigen und euch betreuen. Stellt nichts an sonst könnt ihr mit einer Strafe rechnen wo euch der Tod wie der Himmel vorkommen wird. Also dann es ist alles gesagt, habt viel Spaß und viel Glück ihr werdet es brauchen.“, mit einem Winken wurden die drei Mädchen von dem Mann nach Draußen geschoben und standen auf einmal wieder auf der Straße.

Sie sahen sich verwundert an und zuckten dann mit den Schultern.

Kakashi nickte den dreien freundlich zu und gab ihnen das Zeichen ihm zu folgen.

Während die drei Mädchen von Kakashi geführt wurden blieb eines der Mädchen plötzlich stehen. Als sie sich umdrehte sah sie wie ein ziemlich großer Hund sich an ihrem Hosenbein festgebissen hatte.

Sie lächelte, beugte sich leicht vor um den Hund zu streicheln und strich sich selbst eine schwarze Strähne aus dem Gesicht.

„Akama...“, der Besitzer des Hundes kam angerannt doch als er sah wie das Mädchen den Hund streichelte blieb ihm der Mund offen stehen, er wusste genau das der Hund sonst niemanden an sich ran lies. Das Mädchen lächelte einfach als der Junge vor ihr zum stehen und sah immer noch fassungslos zu.

„Mokuren komm endlich!“, rief das Mädchen mit dem violetten Haar, worauf das schwarzhaarige Mädchen

Nur mit einem Ja antwortete. Sie stand auf winkte ihm zu und sagte noch: „Bis bald.“, bevor sie zu ihren Teamkollegen rannte. Der Junge und auch sein Hund standen mitten auf der Straße und sahen dem Mädchen hinterher wie sie zu ihren Freundinnen rannte und was ihn mehr wunderte das Kakashi bei ihnen war. Achselzuckend ging der Junge mit seinem Hund von dannen.

Nach einer Weile waren die Mädchen an dem Trainingsplatz angekommen und standen vor drei weiteren Personen. Zwei Jungen und einem Mädchen. Die drei Mädchen grinsten sich viel sagend an.

„Also das sind die drei aus dem Wasserfall Dorf. Würdet ihr euch bitte vorstellen.“, die Mädchen nickten auf Kakashis Bitte hin. „Darf ich anfangen?“, fragte das silberhaarige Mädchen und die anderen nickten. „ich bin Kisagi, Hikari. 16 Jahre.“, sie lächelte noch freundlich. „Kisagi, Mokuren. 16 Jahre.“, das Mädchen mit den schwarzen Haaren verbeugte sich leicht und lächelte ebenfalls. „Kisagi, Ayame. 17 Jahre.“, stellte sich als letzte von den dreien die violetthaarige vor.

Nach dem sich dann auch das Team von Kakashi vorgestellt hatte fing Naruto mit den Fragen an. Man merkte an Narutos Augen das er von den dreien total begeistert war, was Sasuke gar nicht gefiel.

„also ich geh dann mall, hab noch was vor“, sagte Kakashi und wollte sich grad auf den Weg machen. „Kakashi-sensei, wo ist unsere Unterkunft?“, fragte Ayame. „Ach die, ja ihr werdet bei Sakura leben für das halbe Jahr, Anweisung von Tsunade.“, dann verschwand er auch schon.

Sakura führte die drei zu ihrem neuen Heim und zeigte ihnen gleich wo alles war: Bad, Küche, WC und das Zimmer wo sie schlafen sollten. Die Mädchen packten die Sachen aus, als Hikari neugierig wurde.

„Du Mokuren wer war denn der Junge vorhin?“, die Angesprochene drehte sich um und zuckte mit den Schultern. „Keine Ahnung, sein Hund hatte mich einfach am Hosenbein gepackt.“, sagte sie und überlegte noch etwas. „der Hund war echt riesig total unüblich für einen Hund.“, meldete sich Ayame zu Wort und Hikari nickte. „Und die roten striche in seinem Gesicht waren auch auffällig.“, sagte Mokuren nach langen nachdenken. „Ach das war Kiba.“, lächelte Sakura. „Den hast du ganz schön verwirrt stehen lassen.“, grinste Ayame und Mokuren überlegte wieder. „Wirklich? Wenn du meinst.“, Sakura war etwas am überlegen. Die Mädchen hatten alle den selben Nachnamen, wodurch Sakura neugierig wurde und fragen musste: „Seit ihr eigentlich verwandt?“, die Mädchen nickten. „Wir sind Schwestern, Mokuren und ich sind Zwillinge und Ayame ist unsere ältere Nee-chan.“, grinste Hikari. Sakura lächelte.

Am Abend wollten Sakura, Naruto und Sasuke den drei Schwestern die Gegend zeigen. Sie kamen an einer Ramen Bude vorbei und Naruto konnte nicht anders und musste bei dem Ramen einfach zugreifen worauf Sasuke seufzte, die anderen aber lachten. Nachdem Naruto seinen Ramen gegessen hatte machten sie einen Spaziergang durch den Wald und wieder blieb Mokuren stehen. Sie blieb genau vor einem Kirschbäumenbaum stehen. Sie lächelte und nahm eine Querflöte aus ihrer Tasche und setzte an.

Die Melodie die sie spielte war einerseits wunderschön aber andererseits tot traurig. Die anderen waren ebenfalls stehen geblieben und lauschten der Melodie. Es wehte kein Wind und trotzdem bewegten sich die Äste und Blüten des Baumes. Als die Melodie am Ende angelangt war nahm Mokuren die Flöte vom Mund und Lächelte immer noch. „Mokuren das war wunderschön...“, sagte Ayame und man sah das sie eine Träne im Auge hatte. „Du hast dich wieder selbst übertroffen Mokuren.“, meinte Hikari und nickte eifrig. „Das war nicht ich das war das Gefühl des Baumes.“

~Ende 2. Kapitel~